



Klimakompatibilität Nestlé Fonds de Pensions

Charakterisierung

Die Pensionskasse der Nestlé ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 8 Mia. CHF ungefähr auf Rang 34 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Pensionskasse der Nestlé verpflichtet sich seit Mitte 2019 bei der Ausarbeitung seiner Anlagestrategie und der Verwaltung seiner Vermögenswerte formell, ~~so weit wie möglich nicht nur die Parameter Rendite, Risiko und Kosten, sondern auch Kriterien der Bereiche Umwelt, Soziales und Governance («ESG» Kriterien) zu berücksichtigen.~~ Freilich fehlen noch präzisere Bestimmungen.

Kommentar Klima-Allianz

- Die Pensionskasse der Nestlé hat noch nicht bekanntgegeben, ob und wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substantielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO₂-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Stand Ende März 2020:

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert die Kasse, sie werde in Kürze detaillierte Bestimmungen zur nachhaltigen Vermögensverwaltung publizieren. Im Jahre 2019 habe sie begonnen, ihren Vermögensverwaltern und Fondsmanagern ESG-basierte Vorgaben zu machen für Stimmrechtsausübung, für Aktionärsdialog und, im Falle des aktiven Asset Management, für eine systematische ESG-Integration in ihre Selektion der Titel. Ihr Investment Consultant kontrolliere periodisch, ob die Vorgaben eingehalten werden.

Ein weiterer unabhängiger Consultant habe einen Bericht erstellt darüber, wie intensiv die Asset Manager sich um die Anwendung von ESG-Kriterien bemüht haben. Er sei zum Schluss gekommen, dass die ESG-Qualität der Vermögensverwalter momentan ausreiche. Weiterhin werde demnächst eine Watchlist von investierten Firmen im Portfolio erstellt, die bestimmten ESG-Kriterien nicht genügen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem ~~Rechtsgutachten von NKF~~ Teil der Sorgfaltspflicht.

Die erwähnte Information an die Klima-Allianz enthält eine Stellungnahme, mit der die Pensionskasse Nestlé bekräftigt, dass sie die Klimarisiken ernst nimmt. Sie will einen Bericht über die finanziellen Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Investitionen erstellen.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Pensionskasse Nestlé hat bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Mitgliedschaft bei einer Vereinigung für Nachhaltigkeit bekannt.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Mit der besagten Stellungnahme an die Klima-Allianz informiert die Pensionskasse Nestlé, sie habe im Jahr 2019 begonnen, von den Vermögensverwaltern und Fondsmanagern

Vorgaben zu machen, Engagement zu betreiben und die Stimmrechte im Sinne von ESG-Prinzipien wahrzunehmen. Als nächsten Schritt soll von den Asset Managern die Berichterstattung darüber eingefordert werden, bei welchen Unternehmen und mit welchen Forderungen der Aktionärsdialog und die Stimmrechtswahrnehmung ausgeübt wurden.

Kommentar Klima-Allianz

- Es bleibt jedoch noch intransparent, welche Engagement- und Stimmrechtsdienstleister mit welchen Forderungen und in welchem Ausmass für die Pensionskasse Nestlé tätig sind; entsprechend kann nicht eingeschätzt werden, ob und wie weit sie ihre Aktionärsrechte klimawirksam einsetzen lässt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Nestlé Pensionskasse hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Kommentar Klima-Allianz

- Folglich fehlt noch eine Strategie zur Dekarbonisierung des Portfolios; ein zentrales Element sollte der Ausstieg aus fossilen Unternehmen sein, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.



Klima-Allianz
Schweiz

Schlussfolgerung:

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios und Ausstieg aus fossilen Unternehmen, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind. Folglich ist die Pensionskasse Nestlé von der Klimaverträglichkeit der Investitionen noch weit entfernt.

Tendenz 2018-2020:

Bewertung: stagnierend

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihren ersten Schritten zur Beeinflussung und Überwachung der Asset Manager zeigt die Pensionskasse Nestlé ihren Willen, in Zukunft eine wirksamere Nachhaltigkeitspolitik zu konkretisieren.
- Angesichts des Gewichts der Pensionskasse Nestlé und der Fortschritte ihrer Peergroups ist es angezeigt, dass sie sich vertiefter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel.
- Es sollten konzeptionell vorbereitet werden: ein inhaltlich klar definiertes, wirksames ESG- und Klima-Direktengagement mit den relevanten Unternehmen, eine klimapositive Stimmrechtsausübung sowie eine gleichsinnig orientierte Umschichtung ihres Portfolios.
- Insbesondere sollte die Kasse proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.